

Verfahrensmechaniker/in Glastechnik

| | |
|-------------------------|--|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker/innen Glastechnik steuern, überwachen und regulieren den Herstellungsprozess von Glasprodukten an computergesteuerten Produktionsanlagen, die sie auch warten und instand setzen. Sie mischen Rohstoffe wie Sand, Soda und Kalk, schmelzen das Gemenge in Glaswanen oder Schmelzöfen und formen es anschließend durch Pressen, Blasen, Spinnen oder Walzen zum gewünschten Produkt. Nach dem Abkühlen des Glases veredeln sie die Oberflächen, z.B. durch Polieren, Gravieren oder Verspiegeln. Sie legen die Einstellwerte für die Maschinen und Anlagen fest und geben diese ein. Außerdem führen sie regelmäßige Qualitätskontrollen durch.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Verfahrensmechaniker/innen Glastechnik finden Beschäftigung

- in der Glasindustrie
- bei Herstellern von Hohl- und Flachglas
- in Glasfaserwerken
- in Glasrecyclingbetrieben

Arbeitsorte:

Verfahrensmechaniker/innen Glastechnik arbeiten in erster Linie

- in Produktionshallen
- in Werkstätten
- im Prüflabor

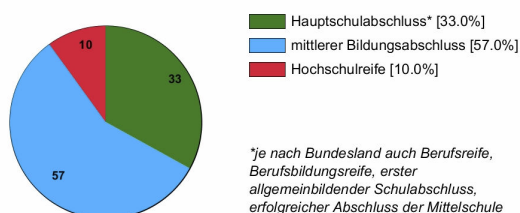
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2019 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen und Programmieren der Produktionsanlagen oder Durchführen von Qualitätskontrollen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Umgehen mit Polier- und Schleifmaschinen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Überwachen der Maschinen und Anlagen, Eingreifen bei Störungen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Instandsetzen und Warten von Maschinen und Anlagen)

Schulfächer:

- Chemie (z.B. beim Überwachen der Gemengeaufbereitung oder des Schmelzprozesses)
- Physik (z.B. beim Aufbau hydraulischer Schaltungen, bei der Überprüfung der Energieversorgung)
- Mathematik (z.B. beim Erfassen von Messwerten, beim Einrichten computergesteuerter Anlagen)
- Werken/Technik (z.B. beim Schleifen, Polieren und Gravieren von Glasprodukten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 744 bis € 761
- 2. Ausbildungsjahr: € 812 bis € 820
- 3. Ausbildungsjahr: € 914 bis € 921

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

